GKV-SPITZENVERBAND, BERLIN

KÜNSTLERSOZIALKASSE, WILHELMSHAVEN

28.10.2021

Gemeinsame Grundsätze für die Erstattung der Meldungen zwischen der Künstlersozialkasse und den Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV

in der vom 01.01.2023 an geltenden Fassung[1]

Der GKV-Spitzenverband und die Künstlersozialkasse haben die nachfolgenden „Gemeinsamen Grundsätze für die Erstattung der Meldungen zwischen der Künstlersozialkasse und den Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV“ aufgestellt.

In diesen Gemeinsamen Grundsätzen legen der GKV-Spitzenverband und die Künstlersozialkasse (KSK) den Übertragungsweg, die Einzelheiten des Verfahrens sowie den Aufbau der Datensätze fest.

Sie kommen damit ihrer gesetzlich zugewiesenen Aufgabe gemäß § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV nach.

[1] Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat den vom 01.01.2023 an geltenden Grundsätzen nach Anhörung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 02.03.2022 zugestimmt.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt **Seite**

1 Meldungen der KSK an die Krankenkassen 3
1.1 Allgemeines 3
1.2 Identifizierungsmerkmal 3
1.3 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe 3
2 Automatisiertes Mitteilungsverfahren 4
2.1 Datensätze 4
2.2 Stornierung von Meldungen 4
3 Datenübermittlung 4
3.1 Allgemeines 4
3.2 Datenübertragung an die Krankenkasse 4
3.3 Dateiaufbau 4
4 Meldungen der Krankenkassen an die KSK 5
4.1 Allgemeines 5
4.2 Identifizierungsmerkmal 5
4.3 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe 5
4.4 Datenübermittlung 5
4.5 Stornierung von Meldungen 5
5 Anlagen 6
Anlage 1 Datensatzbeschreibung für Meldungen der Künstlersozialkasse an die Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV 6
Anlage 2 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der KSK nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV 6
Anlage 3 Datensatzbeschreibung für Meldungen der Krankenkassen an die Künstlersozialkasse nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV 6
Anlage 4 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV 6

1 Meldungen der KSK an die Krankenkassen

1.1 Allgemeines

Nach dem Gesetz über die Sozialversicherung der selbstständigen Künstler und Publizisten (Künstlersozialversicherungsgesetz – KSVG) werden selbstständige Künstler und Publizisten - im Folgenden Künstler genannt - unter bestimmten Voraussetzungen in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert. Die Versicherung der selbstständigen Künstler in der gesetzlichen Krankenversicherung ist eine Pflichtversicherung. Dies ergibt sich nicht nur aus den Vorschriften des KSVG, sondern auch aus § 5 Absatz 1 Nummer 4 SGB V. Die KSK erstattet Meldungen über die Krankenversicherungspflicht an die Krankenkassen. Die Meldungen entsprechen denen, die ein Arbeitgeber für seine versicherungspflichtig Beschäftigten abzugeben hat. Für die Übermittlung dieser Meldungen sind die „Gemeinsamen Grundsätze für die Datenerfassung und Datenübermittlung nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 - 3 SGB IV“ in der jeweils geltenden Fassung maßgebend.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Vierten Buches Sozialgesetzbuch, zur Errichtung einer Versorgungsausgleichskasse und zur Änderung anderer Gesetze vom 15.07.2009 wurden weitere Meldepflichten der KSK an die Krankenkassen bestimmt.

Nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV hat die KSK für die nach dem KSVG krankenversicherungspflichtigen Mitglieder monatlich eine Meldung an die zuständige Krankenkasse mit den für den Nachweis der Beitragspflicht notwendigen Angaben, insbesondere

- die Versicherungsnummer,
- den Namen und Vornamen,
- den beitragspflichtigen Zeitraum,
- die Höhe des der Beitragspflicht zu Grunde liegenden Arbeitseinkommens,
- ein Kennzeichen über die Ruhensanordnung gemäß § 16 Absatz 2 KSVG und
- den Verweis auf die Versicherungspflicht in der Rentenversicherung des Versicherten

zu übermitteln.

Die Meldungen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV ersetzen nicht die Beitragsnachweise. Beiträge, die zu entrichten sind, müssen gegenüber dem Gesundheitsfond nachgewiesen werden.

1.2 Identifizierungsmerkmal

Die KSK erstattet die Meldungen unter Angabe ihrer Betriebsnummer und der Versicherungsnummer des Künstlers. Als gültige Versicherungsnummer ist die von der Deutschen Rentenversicherung vergebene Versicherungsnummer anzugeben.

Die Versicherungsnummer wird insbesondere nicht genutzt, um Dateien danach zu ordnen oder für den Zugriff zu erschließen.

1.3 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe

Die Abgabegründe sind in den Meldungen der KSK zweistellig numerisch zu verschlüsseln. Für jede Meldung ist entsprechend dem Meldesachverhalt der zutreffende Schlüssel (siehe Anlage 2) anzugeben.

2 Automatisiertes Mitteilungsverfahren

2.1 Datensätze

Für die Datenübermittlung von der KSK an die Krankenkassen ist der

- Datensatz Meldungen KSK (DSMK)

mit den zugehörigen Datenbausteinen zu verwenden (siehe Anlage 1).

Der DSMK enthält die Daten zur Steuerung und Identifikation der Datenbausteine (DB)

- Datenbaustein Meldungen KSK (DBMK)
- Datenbaustein Name (DBNA)
- Datenbaustein Anschrift (DBAN)
- Datenbaustein Ruhensanordnung (DBRU)
- Datenbaustein Fehler (DBFE)

2.2 Stornierung von Meldungen

Meldungen sind zu stornieren, wenn sie nicht abzugeben waren, bei einer unzuständigen Krankenkasse erstattet wurden oder unzutreffende Angaben enthalten.

Bei Stornierung einer bereits übermittelten Meldung ist der DSMK mit den ursprünglich übermittelten Daten und dem Kennzeichen „Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung“ zu übermitteln. Im DSMK sind nur die Daten im Feld „DATUM ERSTELLUNG; Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes“ zu aktualisieren.

3 Datenübermittlung

3.1 Allgemeines

Die Meldungen sind durch Datenübertragung zu übermitteln. Das Verfahren zur Datenübertragung muss den jeweils geltenden Normen entsprechen.

3.2 Datenübertragung an die Krankenkasse

Für die Übermittlung der Daten sind die Gemeinsamen Grundsätze Kommunikation nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 SGB IV sowie die Gemeinsamen Grundsätze Technik nach § 95 Absatz 1 SGB IV in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.
Die Daten der KSK sind an die Datenannahmestelle gemäß Anlage 17 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ der jeweils zuständigen Krankenkasse zu übermitteln. Die Datenannahmestelle übermittelt die Daten anschließend an die zuständige Krankenkasse.

3.3 Dateiaufbau

Jede Datei beginnt mit einem Vorlaufsatz und endet mit einem Nachlaufsatz. Zwischen dem Vorlaufsatz und dem Nachlaufsatz liegen die Datensätze. Der Aufbau der Datensätze ist in der Anlage 1 beschrieben.

4 Meldungen der Krankenkassen an die KSK

4.1 Allgemeines

Mit dem Siebten Gesetz zur Änderung des Vierten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze vom 12.06.2020 wurden die Meldepflichten der Krankenkassen an die KSK bestimmt.

Nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 SGB IV haben die Krankenkassen der Künstlersozialkasse für die nach dem KSVG krankenversicherungspflichtigen Mitglieder die zur Feststellung der Versicherungspflicht nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz notwendigen Angaben, insbesondere über

- eine bestehende Arbeitsunfähigkeit,
- eine bestehende Vorrangversicherung,
- die Gewährung einer Rente,
- das Ende der Mitgliedschaft und
- den Bezug einer Entgeltersatzleistung

zu melden.

4.2 Identifizierungsmerkmal

Die Krankenkassen erstatten die Meldungen unter Angabe ihrer jeweiligen Betriebsnummer und der Versicherungsnummer des Künstlers. Als gültige Versicherungsnummer ist die von der Deutschen Rentenversicherung vergebene Versicherungsnummer anzugeben.

4.3 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe

Die Abgabegründe sind in den Meldungen der Krankenkassen zweistellig numerisch zu verschlüsseln. Für jede Meldung ist entsprechend dem Meldesachverhalt der zutreffende Schlüssel (siehe Anlage 4) anzugeben.

4.4 Datenübermittlung

Für die Übermittlung der Daten sind die Gemeinsamen Grundsätze Kommunikation nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 SGB IV sowie die Gemeinsamen Grundsätze Technik nach § 95 Absatz 1 SGB IV in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

Für die Datenübermittlung von den Krankenkassen an die KSK ist der

- Datensatz Krankenkassenmeldung KSK (DSKS)

mit den zugehörigen Datenbausteinen zu verwenden (siehe Anlage 3).

4.5 Stornierung von Meldungen

Die Meldungen der Krankenkassen sind zu stornieren, wenn sie unzutreffende Angaben enthalten oder nicht abzugeben waren.

5 Anlagen

Anlage 1 Datensatzbeschreibung für Meldungen der Künstlersozialkasse an die Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV

Anlage 2 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der KSK nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV

Anlage 3 Datensatzbeschreibung für Meldungen der Krankenkassen an die Künstlersozialkasse nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV

Anlage 4 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV

1 VOSZ - Vorlaufsatz

Der Vorlaufsatz (VOSZ) ist den „Gemeinsamen Grundsätzen für die Kommunikationsdaten“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

2 Datensatz: DSMK - Datensatz Meldungen der KSK

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Daten zur Steuerung					
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt **DSMK**
005-009	005	an	M	VERFAHREN *VF*	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: **MVKSK** = *Meldeverfahren zum Datenaustausch zwischen der Künstlersozialkasse und den Krankenkassen*
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER *ABSN*	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**
025-039	015	an	M	EMPFAENGER-NUMMER *EPNR*	Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes **01 - 99**
042-061	020	n	M	DATUM ERSTELLUNG *ED*	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: **jhjjmmtt (Datum)** **hhmmss (Uhrzeit)** **msmsms (Mikrosekunde)** **(Wert größer 0 in letzten 6 Stellen optional)**
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ *FEKZ*	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze **0** = *Datensatz fehlerfrei* **1** = *Datensatz fehlerhaft*
063-063	001	n	M	FEHLER-ANZAHL *FEAN*	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: **n**
064-078	015	an	M	RESERVE	Leerzeichen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
079-090	012	an	M	VERSICHE-RUNGSNUM-MER *VSNR*	Rentenversicherungsnummer in der Form: **bbttmmjjassp**
091-098	008	n	M	GEBURTS-DA-TUM *GEBDA*	Geburtsdatum des Versicherten im Format **jhjjmmtt**
099-113	015	an	M	BBNR-VU *BBNRVU*	Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). Bei der Datenübermittlung zwischen der KSK und der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer der KSK anzugeben. **nnnnnnnn**
114-115	002	n	M	ABGABEGRUND *GD*	Grund der Abgabe gemäß Anlage 2 **nn**
116-133	018	an	M	RESERVE	Leerzeichen.
134-153	020	an	M	DATENSATZ-ID *DS-ID*	Identifikationsnummer des Datensatzes Dieses Feld steht der Abrechnungsstelle (z. B. Rechenzentrum, KSK) zur Verfügung.
154-168	015	an	M	BBNR-KK *BBNRKK*	Betriebsnummer der für den Versicherten zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
169-188	020	an	m	AKTEN-ZEI-CHEN-KK *AZ-KK*	Ist bei der KK ein Aktenzeichen vorhanden, ist dieses anzugeben.
189-203	015	an	m	BBNR-ABRECH-NUNGSSTELLE BBNRAS	Sofern eine Abrechnungsstelle vorhanden ist, muss die Betriebsnummer dieser Abrechnungsstelle angegeben werden. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
204-217	014	an	M	*RESERVE*	Leerzeichen
Kennzeichen, welche Datenbausteine vorhanden sind					
218-218	001	an	M	MM-DBMEL-DUNGKSK *MMDBMK*	Datenbaustein DBMK – Erstattungen Meldungen KSK vorhanden: **J** = *Ja* **N** = *Nein*
219-219	001	an	M	MM-DBNAME *MMDBNA*	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: **J** = *Ja* **N** = *Nein*
220-220	001	an	M	MM-DBAN-SCHRIFT *MMDBAN*	Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden: **J** = *Ja* **N** = *Nein*
221-221	001	an	M	MM-DBRUHEN *MMDBRU*	Datenbaustein DBRU – Ruhensanordnung vorhanden: **J** = *Ja* **N** = *Nein*
Daten zum Sachverhalt					
222-xxx					Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 218-221. **Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSMK.** Datenbausteine für KSK und die Krankenkassen: – DBMK - Meldungen KSK – DBNA - Name – DBAN - Anschrift – DBRU – Meldung Ruhensanordnung
Daten zum Fehlersachverhalt					
xxx-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.

2.1 Datenbaustein: DBMK – Meldungen KSK

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt. **DBMK**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*
006-006	001	an	M	RESERVE	Leerzeichen
007-017	011	n	M	JAHRESEINKOMMEN *VOSJAEK*	voraussichtliches Jahresarbeitseinkommen in Eurocent (ohne Berücksichtigung Mindestbemessungsgrundlage) z. B. 00001250000 für 12500 Euro **nnnnnnnnnnn**
018-028	011	n	M	BERECHNUNGS-BETRAG *BERBT*	Beitragsberechnungsgrundlage in Eurocent z. B. 0000125000 für 1250 Euro **nnnnnnnnnnn**
029-036	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN *ZRBG*	Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll (Beginn des Abrechnungszeitraums), in der Form: **jhjjmmtt**
037-044	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE *ZREN*	Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll (Ende des Abrechnungszeitraums), in der Form: **jhjjmmtt**
045-046	002	n	M	SV-TAGE *SVTG*	Anzahl der Tage, für die eine Beitragspflicht zur Krankenversicherung im Abrechnungsmonat besteht.
047-047	001	an	M	KENNZEICHEN RENTENVERSICHERUNGS-PFLICHT *KZRV*	Kennzeichen über bestehende Rentenversicherungspflicht **J** = *RV-Pflicht* **N** = *keine RV-Pflicht*
048-048	001	an	M	KENNZEICHEN RECHTSKREIS *KENNZRK*	Kennzeichen des Rechtskreises in der gesetzlichen Rentenversicherung **W** = *alte Bundesländer einschl. West-Berl*in **O** = *neue Bundesländer einschl. Ost-Berlin*
049-049	001	an	M	KENNZEICHEN MAHNUNG *KZMA*	Kennzeichen für Mahnungen nach § 16 Abs. 2 Satz 7 KSVG **J** = *Mahnung* **N** = *keine Mahnung*
050-086	037	an	M	RESERVE	Leerzeichen

2.2 Datenbaustein: DBNA - Name

Der Datenbaustein Name (DBNA) ist den „Gemeinsamen Grundsätzen für die Datenerfassung und Datenübermittlung nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 - 3 SGB IV“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

2.3 Datenbaustein: DBAN - Anschrift

Der Datenbaustein Anschrift (DBAN) ist den „Gemeinsamen Grundsätzen für die Datenerfassung und Datenübermittlung nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 - 3 SGB IV“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

2.4 Datenbaustein: DBRU – Ruhensanordnung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt. **DBRU**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*
006-006	001	n	M	MITTEILUNGS-GRUND *MIGR*	Mitteilungsgrund **1** = *Beginn der Ruhensanordnung* **2** = *Beginn und Ende einer Ruhensanordnung* **3** = *Ende der Ruhensanordnung*
007-014	008	n	M	DATUM BEGINN RUHEN *DATBGR*	Datum des Beginns des Ruhens nach § 16 Abs. 2 KSVG in der Form **jhjjmmtt**
015-022	008	n	M	DATUM ENDE RUHEN *DATEDR*	Datum des Endes des Ruhens nach § 16 Abs. 2 KSVG in der Form **jhjjmmtt**
023-042	020	an	M	RESERVE	Leerzeichen

2.5 Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt. **DBFE**
005-076	072	an	M	FEHLER *FE*	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext

3 NCSZ - Nachlaufsatz

Der Nachlaufsatz (NCSZ) ist den „Gemeinsamen Grundsätzen für die Kommunikationsdaten“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der KSK nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV

Art der Meldung

01 = monatliche Meldung
02 = Meldung über eine Ruhensanordnung

Anlage 3

Datensätze und Datenbausteine für die Meldungen der Krankenkassen

1 VOSZ – Vorlaufsatz

Der Vorlaufsatz (VOSZ) ist den „Gemeinsamen Grundsätzen für die Kommunikationsdaten“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

2 Datensatz: DSKS - Datensatz Krankenkassenmeldung KSK

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Ein einheitliches Kernprüfprogramm wird nicht angeboten. Die genannten Fehlerprüfungen werden nur auf dem Weg von den Krankenkassen zu den Datenannahmestellen der Krankenkassen durchgeführt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Daten zur Steuerung					
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt **DSKS**
005-009	005	an	M	VERFAHREN *VF*	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist **MVKSK** = *Meldeverfahren zum Datenaustausch zwischen der Künstlersozialkasse und den Krankenkassen*
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER *ABSN*	Absendernummer des Erstellers (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß§ 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**
025-039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER *EPNR*	Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR- EMPFAENGER). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **Annnnnnn**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes **01 - 99**
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG *ED*	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: **jhjjmmtt (Datum)** **hhmmss (Uhrzeit)** **msmsms (Mikro-sekunde)** **(Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)**
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ *FEKZ*	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze **0** = *Datensatz fehlerfrei* **1** = *Datensatz fehlerhaft*
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL *FEAN*	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: **n**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Daten zur Identifikation					
064-075	012	an	M	VSNR *VSNR*	Versicherungsnummer in der Form: **bbttmmjjassp**
076-077	002	n	M	ABGABE-GRUND *GD*	Grund der Abgabe ***01*** = *Arbeitsunfähigkeit* ***02*** = *Vorrangversicherung* ***03*** = *Rente* ***04*** = *Ende Mitgliedschaft* ***05*** = *Entgeltersatzleistung*
078-092	015	an	M	RESERVE	Leerzeichen
093-112	020	an	m	AKTENZEICHEN-KK *AZ-KK*	Ist bei der KK ein Aktenzeichen vorhanden, ist dieses anzugeben.
113-170	058	an	M	RESERVE	Leerzeichen
Kennzeichen, ob Datenbausteine für die Künstlersozialkasse vorhanden sind					
171-171	001	an	M	MM-ARBEITSUNFAEHIGKEIT *MMAV*	Datenbaustein DBAV– Arbeitsunfähigkeit bei Beginn der Versicherungspflicht vorhanden: **J** = *Meldesachverhaltsdaten vorhanden* **N** = *keine Meldesachverhaltsdaten*
172-172	001	an	M	MM-VORANGVERSICHERUNG *MMVV*	Datenbaustein DBVV– Vorrangversicherung nach § 5 Abs. 1 KSVG vorhanden: **J** = *Meldesachverhaltsdaten vorhanden* **N** = *keine Meldesachverhaltsdaten*
173-173	001	an	M	MM-GEWAERUNG RENTE *MMGR*	Datenbaustein DBGR– Gewährung einer Vollrente wegen Alters bzw. einer vollen Erwerbsunfähigkeitsrente vorhanden: **J** = *Meldesachverhaltsdaten vorhanden* **N** = *keine Meldesachverhaltsdaten*
174-174	001	an	M	MM-ENDE MITGLIEDSCHAFT *MMEM*	Datenbaustein DBEM– Ende Mitgliedschaft vorhanden: **J** = *Meldesachverhaltsdaten vorhanden* **N** = *keine Meldesachverhaltsdaten*
175-175	001	an	M	MM-ENTGELTERSATZLEISTUNG *MMEL*	Datenbaustein DBBE– Bezug einer Entgeltersatzleistung vorhanden: **J** = *Meldesachverhaltsdaten vorhanden* **N** = *keine Meldesachverhaltsdaten*
176-176	001	an	M	MM-NAME *MMNA*	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: **J** = *Namensdaten vorhanden* **N** = *keine Namensdaten*
177-177	001	an	M	MM-ANSCHRIFT *MMAN*	Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden: **J** = *Anschriftsangaben vorhanden* **N** = *keine Anschriftsangaben*
178-190	013	an	M	RESERVE	Leerzeichen
Daten zum Sachverhalt					
191-xxx					Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 171 bis 177. –
Daten zum Fehlersachverhalt					
xxx-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.

2.1 Datenbaustein: DBAV – Arbeitsunfähigkeit bei Beginn der Versicherungspflicht

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Datenbaustein-Arbeitsunfähigkeit bei Beginn der Versicherungspflicht (DBAV)					
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBAV**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*
006-006	001	n	M	KENNZ-BEGINN/ENDE *KENNZBEEN*	Kennzeichen Beginn/Ende der Arbeitsunfähigkeit: **1** = *Beginn* **2** = *Ende* **3** = *Beginn und Ende*
007-014	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ARBEITSUNFAEHIGKEIT *ZRBA*	Beginn Arbeitsunfähigkeit, in der Form: **jhjjmmtt**
015-022	008	n	m	ZEITRAUM-ENDE ARBEITSUNFÄHIGKEIT *ZREA*	Ende der Arbeitsunfähigkeit, in der Form: **jhjjmmtt**

2.2 Datenbaustein: DBVV – Vorrangversicherung nach § 5 Abs. 1 KSVG vorhanden

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Datenbaustein-Vorrangversicherung nach § 5 Abs. 1 KSVG vorhanden (DBVV)					
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBVV**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*
006-006	001	n	M	KENNZ-BEGINN/ENDE *KENNZBEEN*	Kennzeichen, Beginn/Ende der Vorrangversicherung: **1** = *Beginn* **2** = *Ende* **3** = *Beginn und Ende*
007-007	001	n	M	KENNZ-VORRANGVERSICHERUNG *KENNZVOVE*	Kennzeichen, welche Vorrangversicherung vorhanden ist: **1** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 1 SGB V* **2** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 1 SGB V unständige Beschäftigung* **3** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 2 SGB V* **4** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V* **5** = *§ 5 Abs. 1 Nr. 9 SGB V* **6** = *§ 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB V* **7** = *nach anderen gesetzlichen Vorschriften versicherungsfrei oder von der Versicherungspflicht befreit*
008-015	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN VORRANGVERSICHERUNG *ZRBV*	Beginn Vorrangversicherung, in der Form: **jhjjmmtt**
016-023	008	n	m	ZEITRAUM-ENDE VORRANGVESICHERUNG *ZREV*	Ende der Vorrangversicherung, in der Form: **jhjjmmtt**

2.3 Datenbaustein: DBGR – Gewährung einer Vollrente wegen Alters bzw. einer vollen Erwerbsminderungsrente

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Datenbaustein-Gewährung einer Vollrente wegen Alters bzw. einer vollen Erwerbsminderungsrente (DBGR)					
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBGR**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*
006-006	001	n	M	KENNZ-RENTE *KENNZRENT*	Kennzeichen, welche Rente bezogen wird: **1** = *Vollrente wegen Alters* 2 = *volle Erwerbsminderungsrente*
007-014	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN RENTE *ZRBR*	Beginn der Rente, in der Form: **jhjjmmtt**
015-022	008	n	m	ZEITRAUM-ENDE RENTE *ZRER*	Ende der Rente, in der Form: **jhjjmmtt**

2.4 Datenbaustein: DBEM – Ende Mitgliedschaft

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Datenbaustein-Ende Mitgliedschaft (DBEM)					
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBEM**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*
006-006	001	n	M	KENNZ-ENDE MITGLIEDSCHAFT *KENNZENMG*	Kennzeichen, aus welchem Grund die Mitgliedschaft beendet wurde: **1** = *Krankenkassenwechsel* ***2*** *= Tod* **3** = *sonstiges*
007-014	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE MITGLIEDSCHAFT *ZREM*	Ende der Mitgliedschaft, in der Form: **jhjjmmtt**

2.5 Datenbaustein: DBBE – Bezug einer Entgeltersatzleistung

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Datenbaustein-Bezug einer Entgeltersatzleistung (DBBE)					
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBBE**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*
006-006	001	n	M	KENNZ-BEGINN/ENDE *KENNZBEEN*	Kennzeichen, Beginn/Ende des Bezuges der Entgeltersatzleistung: **1** = *Beginn* **2** = *Ende* **3** = *Beginn und Ende*
007-007	001	n	M	KENNZ-ENTGELTERSATZLEISTUNG *KENNZEELT*	Kennzeichen, welche Entgeltersatzleistung bezogen wird: **1** = *Krankengeld* **2** = *Mutterschaftsgeld*
008-015	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ENTGELTERSATZLEISTUNG *ZRBL*	Beginn der Entgeltersatzleistung, in der Form: **jhjjmmtt**
016-023	008	n	m	ZEITRAUM-ENDE ENTGELTERSATZLEISTUNG *ZREE*	Ende der Entgeltersatzleistung, in der Form: **jhjjmmtt**

2.6 Datenbaustein: DBNA - Name

Der Datenbaustein Name (DBNA) ist den „Gemeinsamen Grundsätzen für die Datenerfassung und Datenübermittlung nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 - 3 SGB IV“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

2.7 Datenbaustein: DBAN - Anschrift

Der Datenbaustein Name (DBNA) ist den „Gemeinsamen Grundsätzen für die Datenerfassung und Datenübermittlung nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 - 3 SGB IV“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

2.8 Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Fehler (DBFE)						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBFE**	Keine Prüfung.
005-076	072	an	M	FEHLER *FE*	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B.: xxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)	Keine Prüfung.

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.

3 NCSZ - Nachlaufsatz

Der Nachlaufsatz (NCSZ) ist den „Gemeinsamen Grundsätzen für die Kommunikationsdaten“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

Schlüsselzahlen für die Abgabegründe in den Meldungen der Krankenkassen nach § 95c Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 SGB IV

01 = Arbeitsunfähigkeit
02 = Vorrangversicherung
03 = Rente
04 = Ende Mitgliedschaft
05 = Entgeltersatzleistung